

# Düsseldorfer Schüler proben für Singpause

VON BARBARA GROFE

Bevor Maria Carreras Singleleiterin sein kann, muss sie die Platzanweiserin geben: Carreras dirigiert kleine Schüler in die erste Reihe und größere in die zweite, schafft Luft zwischen den Kindern. Ohne Luft holen ist Singen unmöglich – und das sollen die Max-Schüler am Freitag in der Air-Berlin-World. 3500 Düsseldorfer Schüler singen dort dann im Rahmen der Singpause zehn Lieder. Begleitet werden sie von 170 Musikern der Clara-Schumann-Musikschule zwischen sieben und 20 Jahren.

Das Projekt Singpause gibt es seit fünf Jahren in Düsseldorf. Rund 25 000 Kinder wurden seither durch das Programm geschleust, das Grundschulkindern Musikalität näherbringen soll. Zwei Mal pro Woche kommen dazu ausgebildete

Sänger in die Schulen, gehen jeweils 20 Minuten in die Klassen. Sie singen mit den Kindern, üben das Notenlesen und richtiges Hören. „Das Projekt ist sehr niederschwellig. Es kostet nichts – die Kinder müssen nur ihre Stimme mitbringen“, sagt Schuldezernent Burkhard Hintzsche.

Manfred Hill ist Vorsitzender des Städtischen Musikvereins, er hatte die Idee, die Kinder im Rahmen des ESC-Programms in der Fortuna-Ausweicharena singen zu lassen. „Am Tag der Verkündung, dass der ESC nach Düsseldorf kommt, habe ich dem Oberbürgermeister von meiner Idee erzählt“, sagt Hill. Damals hatte er noch vor, mit den Kindern in die Arena zu gehen – „das war allerdings ziemlich blauäugig von mir“, sagt Hill. Was er nicht bedacht hatte: dass die Arena für den Gesangswettbewerb präpariert



Die Dritt- und Viertklässler der Max-Schule singen **zehn Titel** – fünf mit dem Blasorchester, fünf mit Schlagzeug- und Klavierbegleitung.

FOTO: ENDERMANN

werden muss. Doch auch im Ausweichstadium ist der logistische Aufwand noch groß genug: Die 3500 Kinder müssen mit rund 850 Lehrern und Begleitpersonen zur Arena kommen, brauchen ihre Plätze dicht bei ihren Singleitern, müssen danach die Arena gemeinsam und geordnet verlassen.

Auch unter Sicherheitsaspekten kein einfaches Unterfangen. „Das erste Gespräch, das wir geführt haben, drehte sich um die Sicherheit“, sagt der Musikvereinsvorsitzende. Das Sicherheitskonzept sei mit Feuerwehr, Polizei und Rotem Kreuz abgestimmt, 100 Security-Mitarbeiter sind an diesem Tag im Einsatz, um im Notfall eingreifen zu können.

**Info** Freitag, 6. Mai, 11 Uhr; Air-Berlin-Arena; der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei